

Dorfzeitung

Herzlich willkommen im 1. Schuljahr!

„Bunt ist unsere Lieblingsfarbe“ lautet das Jahresthema der Schule

Für die 30 „I-Dötzchen“ der Grundschule war der 1. September ein aufregender Tag. Nachdem sie schon Ende August gemeinsam in der Schule ihre Schultüten gebastelt hatten, war es am Donnerstag dann endlich soweit. Mit Eltern, Großeltern oder Paten wurden sie im großen Saal der Schule feierlich begrüßt. Die Begrüßung stand ganz unter dem Jahresthema der gesamten Schule ‚Bunt ist unsere Lieblingsfarbe‘. Zuerst waren auf der Bühne 30 große graue Stifte zu sehen. Mattheo kramte spontan seine neuen Stifte aus der Schultasche, um allen zu beweisen, dass seine Stifte aber schöner und bunter seien. Die Kinder erkannten nach einem gemeinsamen Abzählen sofort, dass die Anzahl Stifte und die Anzahl Kinder gleich waren. Es wurde schnell festgestellt, dass die Kin-

der nicht alle grau und langweilig sind, sondern unterschiedlich: der eine ist groß, der andere klein, der eine dunkel, der andere hell, der eine langsam, der andere flink, der eine laut, der andere leise,... Also hinkte der Vergleich. Die Klasse ist bunt gemischt und die Schüler nicht nur vom Aussehen unterschiedlich. Jeder hat oder kann etwas Besonderes: Der eine hat immer gute Laune, ist fröhlich, der andere ist ein Morgenmuffel, kann dafür aber besonders gut rechnen. Wieder ein anderer kann besonders schöne fantasievolle Geschichten erfinden, der andere malt wunderschöne bunte Bilder, einer baut die tollsten Legotürme und der andere ist eine Leseratte.

Schulleiter Derichs enthüllte anschließend das wahre Bühnenbild, welches aus vielen bunten Stiften

bestand, auf denen die Namen der Erstklässler standen. Als Andenken gab es als Geschenk passend zum Thema bunte Filzstifte. Im Anschluss an die kleine Begrüßungsfeier gingen die I-Dötzchen noch kurz in ihre neuen Klassen, während die Eltern sich bei einer Tasse Kaffee und Plätzchen gemütlich unterhalten konnten. Die anschließende Begrüßungsmesse der gesamten Schulgemeinschaft stand auch ganz im Zeichen des Jahresthemas. Nach der Messfeier konnten die Kinder es kaum erwarten auf dem Schulhof ihre gefüllte Schultüte in Empfang zu nehmen.

Zum Jahresthema der Schule im Jahr des multikulturellen Dialogs werden noch viele spannende Aktionen stattfinden, ...dazu später mehr.

Auf dem Foto erkennt man die 35 „I-Dötzchen“ der Grundschule Kettenis: Louise Carl, Jeremy Charlier, Jonas Delnui, Lena Dizdarevic, Hannah Goblirsch, Youri Hermann, Mika Hilgers, Zoé Jacobs, Noé Kaivers, Mia Sofie Köttgen, Mathilda Kruchem, Elia Önal, Colin Pohlen, Signe Vandriessche, Samuel Weynand, Jasper Bindels, Mattheo Bosch, Elyna Dethier, Amy Fritsch, Lena Hunger, Elias Huppertz, Florence Jongen, Jan Kaiser, Nicolas Kreutz, Tom Lesuisse, Romi Offermann, Annika Pelzer, Lyna Vandermeysbruggen, Lionel Vermeiren & Emelie Wertz





Die Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises 2016 in Tihany Ungarn



Am Mittwoch 07.09.2016 startet unsere Delegation der Dorfgruppe Kettenis (12 Personen, davon 7 Mitglieder der Dorfgruppe) zur Verleihung des Europäischen Dorferneuerungspreises, verstärkt durch Gerd Brüls von den Ländlichen Gilden und Anne Kelleter vom BRF. Vertreter von 24 teilnehmenden Dörfern aus 11 Ländern nehmen teil und Kettenis erlangt einen Preis für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung.

Eine Begrüßung der Gäste durch Imre Tösoki (Bürgermeister von Tihany am Plattensee) findet am Donnerstag statt an der Benediktinerabtei und Mitglieder verschiedener Vereine und Folkloregruppen versorgen uns mit Tihanyer Weinen und lokalen Spezialitäten. Etwas später verlassen wir den Platz durch ein Spalier von Mädchen in Trachten mit Zweigen und folkloristischen Vorführungen mit Tanz und Gesang. Rund um den Platz stehen Stände mit Weinen, Fläden, Schnäpsen usw.

Am Freitagvormittag findet ein „Open space“ (Diskussionsrunde) mit den jeweiligen Juroren statt. Peter Schawerda aus Österreich, Beatrix Drago aus Bayern sowie Maria Zauskowa aus Slovenien (sie besuchten als Jury uns in Kettenis vor einigen Monaten) und informieren uns jetzt über die Entscheidung und geben uns weitere Tipps und Anregungen.

Sehr positiv bewertet wird das überdurchschnittliche Wahren der Dorfidentität und die Offenheit in der Zusammenarbeit

mit der Stadt Eupen. Auch der Umbau des Spielplatzes und die Schule werden lobenswert erwähnt. Es wird empfohlen, sich mehr der Jugendarbeit zu widmen, sei es durch Newsletter, Facebook oder Website.

Unter Mitarbeit aller Ketteniser vor Ort wird dann ein Stand aufgebaut mit Eupener und belgischer Fahne, mit Selbstdarstellung der Dorfgruppe, Dorfzeitungen, touristischer Werbung für Eupen und regionalen Produkten (Eupener Schokolade und Ketteniser Platz),





welche regen Zuspruch bei den etwa 1.000 Anwesenden finden. Um 15.00 Uhr startet die offizielle Preisverleihung. Man heißt uns in 11 Sprachen willkommen und Carlo Lejeune sowie eine ungarische Dame führen durch das Programm. Es folgen diverse Ansprachen und folkloristische Darbietungen. Jedes Teilnehmerdorf wird im Bild vorgestellt sowie die Jury und deren Arbeit.

Es folgt auch eine besinnliche Bildfolge in der ländlichen Entwicklung. Hubert Keutgens und Karl Miessen nehmen stellvertretend für die gesamte Dorfgruppe auf der Bühne den Preis entgegen (eine schöne Metalltafel und ein Diplom). Das Dorf Fließ (Tirol) erhält den Siegerpreis. Der Abend klingt aus bei gemeinsamem Feiern, Essen, Trinken, Kennenlernen und gegenseitigem Austausch.

Am Sonntag lädt zu Stadt Tihany im Rahmen des jährlichen Weinfestes uns zum Umzug durch das Dorf mit Kutschenfahren und touristischen Bähnchen ein.

Am Montag 12.09.2016 treten wir unsere Heimreise ein mit vielen neuen Eindrücken, Ideen und Erfahrungen. Es ist eine Reise, die wir in bester Erinnerung behalten. Der Austausch mit den

Mitbewerbern birgt für uns viel Interessantes. Zu sehen, dass andere Dörfer, Orte und Gemeinden vor ähnlichen Herausforderungen stehen und uns Denkanstöße für mögliche Lösungen liefern, bestätigt uns in unserem Tun.

Diese Reise hat sich gelohnt und die geknüpften Kontakte werden gepflegt und fortgesetzt.

Christel Stoffels-Vorhagen





Die Oberste Heide

Quelle: Bernhard Heeren „Kettenis – ein Heimatbuch“ 1977

Die Oberste Heide ist nur ein Teil der großen Heideformation, die sich im Anschluss an den Rubusch über den Eupener Heidberg bis in die Nähe des Werthplatzes ausdehnte. Erst bei Anlegung der Bahn Eupen-Raeren in 1886 wurden beide Teile durch den tiefen Bahneinschnitt voneinander getrennt. Die Bezeichnung „Oberste Heide“ für den höher gelegenen Ketteniser Teil dieses Geländes ist wohl aus der Sicht der Bewohner Eupens entstanden. Im Jahr 1468 ist die Bezeichnung einfach „op dye Heyde“ später „auf der Oberste heydt“, „ovierts heydt“, „bovenste heydt“ und „oversteheye“. Die ältere Generation bezeichnet den Weiler in der Mundart immer noch mit „op gen hei“ und „op gen öveste hei“.

Die Heidbauern wandelten nach und nach den Heidboden in Acker und Wiesenland um. 1468 ist „op dye Heyde“ bereits als Wohnplatz erwähnt. Der alte Weiler Oberste Heide gruppierte bereits sehr früh um die Kapelle ein stattliche Anzahl Häuser. Die alten Häuser sind längst verschwunden. In der

Nähe der Kapelle steht noch das Haus mit der ältesten Jahreszahl: im gotischen Schlussstein über dem Eingang ist das Jahr 1582 zu lesen. Um 1810 hatte man auf der Obersten Heide noch die Wahl zwischen zwei Kneipen: die des Nicolaus Thielen und die des Pierre Nicolas Delcourt.

In den Nachkriegsjahren hat die Oberste Heide sich zu einem schönen Viertel entwickelt. Sie wurde zwischen 1965 und 1968 ausgebaut und geteert. Die Gemeinde Kettenis legte 3.996.000 Bfr für die Modernisierung des Weges von der Kapelle bis zur Talstraße an.

Zentraler Punkt der Obersten Heide ist natürlich die Kapelle „Zur Schmerzhaften Mutter“. Sie wurde im Jahr 1707 erbaut. Stifter waren die Eheleute Hubert Raermecker und seine Ehefrau Catharina Burgers, deren Initialen „HR – CB 1707“ in einem Stein nach Nispert und nach Kettenis gelegenen Giebel eingemeißelt sind. In den Jahren 1837-38 wurde die Kapelle auf Veranlassung des Ketteniser Kaplans Johann



Arnoldus Chorus vergrößert. Hieran erinnert der Schlussstein des Blausteinbogens über dem Eingang sowie an der Chorseite. Seitlich befindet sich auch eine Reliefplatte aus Stein, auf der Veronika mit dem Schweißstuch dargestellt ist. Im Innern befindet sich ein Barockalter aus dem 18. Jahrhundert mit Pieta. Das Mobiliar im Innern der Kirche wurde nach einem Brand im Jahr 1869 angeschafft. 1975/76 wurden die Außenmauern mit Sandgebläse bearbeitet, wodurch die verschiedenen Bauphasen und Materialien sichtbar wurden. Eine Bürgerinitiative sorgte dafür, dass die Kapelle wunderbar renoviert wurde. Im Frühsommer des Jahres 2016 wurde das Kreuz an der Giebelseite komplett erneuert mit neuem Korpus. Es erfolgte auch ein Neuanstrich der Fenster und der Eingangstür und die Pflastersteine wurden neu gelegt.

Hubert Keutgens
Fotos: Sammlung EGMV

Gruss von der obersten Haide b. Eupen.





Terminkalender 2017

In der Dezemberausgabe 2016 der Dorfzeitung möchten wir eine Übersicht aller Veranstaltungen mit Daten veröffentlichen, welche im Jahr 2017 in Kettenis geplant sind. Wir bitten deshalb alle Vereine (Sportvereine, Schützen, Musikverein, Kirchenchor, KLJ, Kontaktgruppe, Landfrauen ...) uns ihre Termine der Veranstaltungen im Jahr 2017 bis Anfang Dezember 2016 mitzuteilen.

E-mail an hubert.keutgens@skynet.be



Vorstellung der Dorfgruppe Kettenis

Auf Bitte der Stadt Eupen und des Bürgerbeirates werden drei Initiativen von Bürgern der Stadt Eupen (Dorfgruppe Kettenis / Die Unterstadt ein starkes Viertel / Bergviertel) der Öffentlichkeit vorgestellt. **Am Donnerstagsabend 27. Oktober 2016 um 19.00 Uhr** ist die Auftaktveranstaltung in der Schule Kettenis, wo die Dorfgruppe ihre Arbeit und Projekte vorstellt und im Dialog tritt mit allen Anwesenden. Alle Ketteniser und Eupener Bürger sind herzlich willkommen. **Zwei Tage später am 29. Oktober 2016 organisiert die Dorfgruppe auch ab 14.00 Uhr ab Panneshof eine Stiegelwanderung in und um Kettenis.** Auch hier ist ein jeder herzlich willkommen.

VORANKÜNDIGUNG

Glühweinabend am Vereinshaus in Kettenis

Am Freitagabend **25. November 2016** organisiert die Dorfgruppe den traditionellen Glühweinabend ab 19.00 Uhr am Vereinshaus (Buschberger Weg) in erweiterter Form. Neben Glühwein gibt es auch andere warme Getränke (auch alkoholfreie) und es werden auch Speisen angeboten. Es werden noch getrennte Einladungen in alle Haushalte verteilt. Anmeldungen können erfolgen bei der Bäckerei Reul, in der Apotheke oder „Im Türmchen“.

Dank an den Fussballclub RC Kettenis

Anlässlich der Pfingstkirmes des RC Kettenis im Tal leisteten 2 Mitglieder der Dorfgruppe am Montag einen Beitrag zum Gelingen des Festes. **Der Fussballclub spendete uns 150 € für die Dorfzeitung.**

Wir bedanken uns sehr herzlich!

Appell an junge Leute in Kettenis

In unserer Dorfgruppe ist die Altersstufe Jugend (ab 16+) leider garnicht vertreten. Wir würden es begrüßen, wenn der/die eine oder andere sich bei uns melden würde, um die Interessen der jungen Generation mit in unsere Arbeit einzubringen (z.B. Erstellung einer Facebook-Seite, Veranstaltungen für Jugendliche oder oder ...).

Interessenten/innen melden sich bitte bei Christel Stoffels, Zur Nohn 65.

Tel.: 087 74 33 72, vorhagen.christel@gmail.com

Empfehlungen für Wanderer auf Stiegelpfaden

Auf Initiative der Dorfgruppe wurden eine Vielzahl von Stiegelpfaden reaktiviert und mit Hilfe der Stadt Eupen wieder hergerichtet (Drehkreuze, Signalstangen, Wanderkarte, etc.). Dies geschieht ebenfalls in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landwirten, die unsere Initiative mittragen und über deren Privateigentum diese Pfade verlaufen. **Wir bitten deswegen bei Wanderungen durch die Wiesen Hunde unbedingt an der Leine zu führen und den Hundekot aufzuheben, da er ein Gesundheitsrisiko für das Vieh darstellt** (Neosporose). Verhalten Sie sich einfach so als wären Sie in Nachbars Garten!



Vom ersten Strich bis zum fertigen Produkt!

Euregiostraße 13 · B-4700 Eupen
087/59 12 90 · www.pavonet.be





Willy Packbier

Während 30 Jahren Restaurator und Renovierer

Unter einer lauschigen Pergola im Garten des Hauses Feldstraße 37 in Kettenis führten wir ein interessantes Gespräch mit dem 80-jährigen Willy Packbier.

Der gebürtige Eilendorfer erlangte nach dem Besuch der Volksschule und einer abgeschlossenen Lehre als Maschinenschlosser über den zweiten Bildungsweg die Fachhochschulreife und hiermit die Befähigung zu einem Studium. Nach der damaligen Regelstudienzeit von fünf Semestern an der Fachhochschule für Maschinenwesen in Aachen hatte er mit 24 Jahren sein Diplom. Es folgten Berufsjahre bei Prym in Stolberg, bei Philipps in Aachen, bei den Deutschen Edelstahlwerken in Krefeld und 25 Jahre bei der EBV-Fernwärme im „Haus der Kohle“

im Bereich Großheizwerke. Ende 1984 kaufte er den Bauernhof von Mathieu Bourseaux in der Feldstraße in Kettenis mit Hofgebäude. Hier konnte er während 30 Jahren seine Kreativität als Restaurator und Renovierer entfalten und so entstand gemeinsam mit seiner Frau Inge die Gästepension „Haus Hertogenwald“. Seine Erlebnisse und Erfahrungen mit den Gästen hat er übrigens in seinem neuen Buch „Geschichten die das Leben schrieb“ festgehalten.

Willy ist ein vielseitiger Mensch. In seiner Jugend und später spielte er während 25 Jahren Feldhandball in Eilendorf und hielt sich gern in seiner Freizeit in der Stehgraa in Aachen auf, wo er in der kleinen Kneipe viele vergnügliche Stunden verbrachte.

Seine Lieblingsbeschäftigung ist das „Werkeln“ nach dem Motto „Technik in Harmonie mit der Natur“. Sein Bewusstsein für Ökologie leitet sein Tun. Er backt gern Brot und besitzt eine Räucherammer. Bleibt dann noch etwas Zeit, so spielt er gern Skat oder Boule. Willy ist ein vielseitiger, kreativer, sehr naturverbundener Mensch, der in seiner Idylle in der



Feldstraße zusammen mit seiner Frau, seinen Gästen und seinen Kleintieren glücklich ist.

Wir wünschen ihm und seiner Familie noch viele schöne glückliche Jahre.

Hubert Keutgens



Einladung zum traditionellen Erntedank-Frühstück

Die Landfrauen freuen sich, auch in diesem Jahr, Sie begrüßen zu dürfen.

Am Sonntag, 02. Oktober 2016 in der Aula der Grundschule Kettenis

Beginn: ab 10.30 Uhr nach der Erntedankmesse in der Pfarrkirche.

Vorverkauf: 7 Euro pro Person.

Preis an der Tageskasse: 8 Euro pro Person.

Die Karten sind erhältlich bei: Marie-Louise Krings (Am Wolfshof 2 in Kettenis, Tel. 087/55 49 19) und Bäckerei Reul (Lindenberg Kettenis). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es tut sich etwas

Ab September Start der digitalen Ausleihe

Die Pfarrbibliothek St. Katharina Kettenis war unter Pastor Kerres im Pfarrhaus untergebracht, um dann unter Pastor Pirenne in das Pfarrsälchen gegenüber zu ziehen. Erst im Jahre 2005 erhielt die Bibliothek ihre jetzige Bleibe in der Schule Kettenis. Dort hat sich nun einiges getan. Seit ca. 18 Monaten haben fleißige Helfer den aktuellen Bestand digital erfasst und katalogisiert. Dadurch wird das Verwalten der Bücher erleichtert. Ab September startet die Bibliothek mit der digitalen Ausleihe.

Dies bedeutet:

- Keine Karteikartenwirtschaft mehr
- Unproblematisches Ausleihen
- Schnelle Suche nach Autoren oder Titeln
- Infos, Vorbestellungen, Verlängerungen ... per Email möglich

Die Büchereiverwaltungssoftware wurde zur Verfügung gestellt durch das Ministerium der DG. Das Medienzentrum Eupen unterstützte das Bibliotheksteam tatkräftig und kompetent. Hierfür sind die Mitarbeiter allesamt sehr dankbar.

Durch die Digitalisierung konnte der Bestand klarer strukturiert und übersichtlicher angeordnet werden. Die Bibliothek legt Wert darauf, immer eine große Auswahl an aktuellen Büchern anbieten zu können. Auch Buchwünsche werden gerne entgegengenommen und bei der nächsten Bestellung nach Möglichkeit berücksichtigt.

Neben den Romanen liegt der Schwerpunkt auch bei den Kinderbüchern. Da die Pfarrbibliothek sich in den Räumen der Schule befindet, haben die Schulkinder regelmäßig die Möglichkeit, während der Schulzeit zu stöbern und sich ihre Bücher auszuleihen. Dies geschieht dank reger Unterstützung seitens der Lehrer.

Die Kinderbücher sind aufgeteilt in verschiedene Altersklassen und Lesestufen vom Erstleser bis zum Jugendbuch, vom Comic bis zum Kinderentdeckungsbuch. Aber auch die Aller kleinsten finden eine sehr große Auswahl an Bilder- und Vorlesebüchern. Auch hier werden ständig Neuerscheinungen erworben. Es versteht sich von selbst,



dass in der Pfarrbibliothek eine gut sortierte Auswahl an religiösen Büchern zu finden ist. Auch ein Abonnement der Zeitschrift „einfach leben“ von Anselm Grün befindet sich im Repertoire. Daneben sind auch Ratgeber, Kochbücher und vieles mehr zu finden. Den Bücherschrank, der seit Mai auf dem Spielplatz in Kettenis installiert ist, hat die Bibliothek gerne unter ihre Fittiche genommen. Dort können Bücher jederzeit unentgeltlich gelesen, entliehen, rausgenommen oder hingestellt werden.

All dies konnte realisiert werden durch den Einsatz der mittlerweile 8 ehrenamtlichen Mitarbeiter. Über jegliche zusätzliche Hilfe würde das Team sich freuen. Sollten Sie also Lust und Zeit haben, sich ehrenamtlich in der Bibliothek einzubringen, zögern Sie nicht sich zu melden. Dies würde es eventuell ermöglichen, die Öffnungszeiten zu erweitern.

Christiane Keutgen, Christel Stoffels



Jonas Jonassen – Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind

Augenzwinkernd und respektlos nimmt Jonas Jonasson die menschliche Profitgier aufs Korn und hat mit Anders einen unvergesslichen Anti-Helden erschaffen. Ein skurriler Lesespaß!



Eva Jantzen – Das Klassenbuch
Fünfzehn Frauen aus Erfurt führten seit ihrem Abitur im Jahre 1932 ein Tagebuch, in das reihum jede von ihnen Erlebnisse und Gedanken über ihr Leben schrieb.

Die Geschichte einer Frauengeneration durch die Kriegs- und die Nachkriegszeit des geteilten Deutschlands bis ins Jahr 1976.



Eric Berg – Die Schattenbucht
Ohne ersichtlichen Grund und ohne emotionale Regung springt Marlene Adamski vom Balkon ihres Hauses in die Tiefe. Sie überlebt, spricht seither jedoch

kein Wort mehr. Psychologin Ina Bartholdy findet keine Erklärung für das Verhalten der 62-jährigen Bäckersfrau, doch der Fall lässt sie nicht los. Sie fährt ins mecklenburgische Perrow, um nach ihrer Patientin zu sehen.

Ausleihgebühr: 10 Cent für 2 Wochen, kein Mitgliedsbeitrag

Öffnungszeiten: Mittwochs von 18.00 - 19.00 Uhr. Freitags von 13.30-16.00 Uhr (außer an schulfreien Tagen). Sonntags von 10.15-11.30 Uhr

Adresse: Winkelstraße 14 · 4701 Kettenis
ckeutgen@skynet.be

Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich ein neuer Roman vorgestellt wird.



Zeitschrift: natur & heilen
Monatlich Neuigkeiten über gesundes Leben und Heilen im Einklang mit der Natur.



Kirsten Boie – Bestimmt wird alles gut

Die bewegende Geschichte von einer Flucht aus Syrien wurde zweisprachig herausgebracht, damit viele Flüchtlingskinder sie in ihrer Sprache lesen können. Außerdem hilft ein kleiner Sprachführer im Anhang beim Deutsch- und Arabisch-Lernen. Jan Bircks Bilder begleiten den knappen Text auf eindruckliche und warmherzige Weise.

Jedes Mal, wenn man ein Buch öffnet, lernt man etwas. (Chinesisches Sprichwort)



?

Bilderrätsel**Kettenis kennenlernen**

Wo befindet sich dieser tolle Briefkasten?
Auflösung in der nächsten Dorfzeitung.



Auflösung des Fotorätsels Ausgabe 02-2016: Die Tür befindet sich an der rechten Außenseite der Kirche in Kettenis (Seite Winkelstraße) im vorderen Teil (Chor). Sie liegt etwas versteckt zwischen den Gräbern der Bürgermeister Thisen und Renardy und diente als Notausgang.

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

| | |
|--------------------|------------------------------|
| binden | benge |
| abprallen | schampe |
| trocknen | drüjje |
| zählen | telle |
| nähen | ni-ene |
| fragen | vrore (o wie in Norden) |
| raten | rone (o wie in Norden) |
| prahlen | stüüte |
| ankreuzen | akrüttse |
| lernen | liere |
| rufen | roope |
| sagen | sare |
| dürfen | dö-esche |
| anziehen | adu-e, atrekke, aschtröpe |
| bieten | bejje |
| sich bereit machen | sech prett make |
| beschmutzen | versouwe |
| beschwatzen | bekalle, bemulle |
| stehlen | klauwe |
| bauen | bouwe |

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Zuhause sicher wohnen**Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs ist der Schwerpunkt der Polizeiarbeit**

Ein Wohnungseinbruch ist ein Eingriff wildfremder Menschen in die absolute Privatsphäre. Das nimmt den Bürgern das Gefühl der Sicherheit. Das verlorengegangene Sicherheitsgefühl und die psychischen Folgen machen einem meist mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.

Sicherheitstechnik

Über ein Drittel der Einbrüche bleibt im Versuch stecken, allein wegen sicherungstechnischer Einrichtungen.

Verhalten-Aufmerksame Bürger

Auch richtiges Verhalten durch aufmerksame Nachbarn verhindert Einbrüche. Eine

aufmerksame Nachbarschaft kann große Wirkung zeigen, wenn man davon ausgeht, dass die Täter nicht erwischt werden wollen.

Neubau- oder Mietwohnung

Welche Möglichkeiten Sie haben, um Ihre Wohnung oder Ihr Haus - auch bereits in der Planungsphase - sichern zu können, zeigt Ihnen die polizeiliche Beratungsstelle für Kriminalprävention.

Vorträge mit zahlreichen Tipps und Tricks zur Vorbeugung/Sicherheit, Nachbarschaftshilfe (Wohnviertel), Zuschüsse bei Investitionen u.a. (Tel: 0477/65 53 06)

W. Kohn

Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen, von Ketteniser Firmen und privaten Spendern.

Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE05 7310 0292 0075

Impressum

Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis
Verantwortlich: Hubert Keutgens (hubert.keutgens@skynet.be) · **Anschrift Redaktion:** Talstraße 60 · 4701 Kettenis
Grafik & Druck: Pavonet Print+Design (Ansprechpartner Marc Derwahl: marc@pavonet.be)